

Kirche fürs Klima

Protokoll der 1. Sitzung des Klima- und Umweltausschusses am 07.11.2019 in Gifhorn

Anwesend: Edda Hilken (Platendorf), Jörg Brinkel (Isenbüttel), Karin Schoenfisch (Knesebeck), Julia Kettler (Meine)

Entschuldigt: Lars-Uwe Cremer (Wahrenholz)

1.) Begrüßung durch Julia Kettler und Vorstellungsrunde

Ressourcen und Tipps, die sich daraus ergeben:

- Müllvermeidungssystem von Frau Schoenfisch (die 6 V)
- Buchempfehlung: Eine Mark für Espenhain
- Level green im Torhaus der Autostadt. Ein interaktives Portal, um den eigenen CO2 Verbrauch zu errechnen.

2.) Sammlung von Ideen für Klimaschutz im Kirchenkreis

Tipps für die Gemeinden

- Recyclingpapier im Büro nutzen (das gibt es mittlerweile auch weniger grau)
- recycling- Toilettenpapier (möglichst ohne Plastikverpackung) nutzen
- Getränke in Glasflaschen kaufen, Kaffeemilchin Einzelverpackungen vermeiden
- auf Gemeindefesten mal nicht (nur) die obligatorische Grillwurst anbieten, sondern z.B. Ofenkartoffen, Schafskäse, vegetarischen Flammkuchen...
- zu Gemeindefesten möglichst kein Einweggeschirr nutzen (ggf. die Leute einladen, sich ihr Geschirr mitzubringen?)
- Apfelfest mit Apfelsaftpressen als Gemeindefest organisieren – zumindest da, wo ein alter Pfarrgarten mit Apfelbäumen bzw. eine Streuobstwiede existiert
- Liedblätter in der Kirche einsparen: entweder so gestalten, dass man sie mehrmals verwenden kann (Achtung Urheberrecht: nicht mehr als 8 Seiten, sie dürfen weder getackert noch in Ordner geheftet sein, eine Hülle zum Schutz ist aber möglich), oder langlebigere Liedhefte kaufen
- Winterkirche im Gemeindehaus oder der Friedhofskapelle machen (von Januar bis März), um weniger Energie zu verbrauchen. Kommt auch oft gut an bei Gottesdienstbesuchern, weil es mal eine andere Atmosphäre ist.
- Zu einem Ökostromanbieter wechseln (Hier müsste noch mit dem KA geklärt werden, wie das gehen kann, ggf. ist ein Wechsel mehrerer bzw. aller Gemeinden von Vorteil.)

Übergreifende Vorschläge für den Kirchenkreis

- Eine Seite vom Umweltausschuss für die Gemeinderbiefte erstellen, in der z.B. auf einer Karte Umwelt- und klimafreundliche Einkaufsmöglichkeiten bzw. Initiativen eingezeichnet sind (Unverpacktladen Braunschweig, Fahrradreparaturwerkstatt Klausmoorhof, Repaiscafé Meinersen, Meyers Hof Tappenbeck, Mühlenhof Weyhausen...)
- Eine Hoftour mit dem Bus organisieren, bei der man die verschiedenen Direkterzeuger ansteuert (als Ausflug)
- Kinder und Jugendliche für das Thema Müllentsorgung und Müllvermeidung sensibilisieren, z.B. mit einer Konfirmandeneinheit bzw. Workshops zu dem Thema, einem Aufräumtag (Müll sammeln) oder einer Demonstration: Alternativen für Einwegverpackungen finden oder gemeinsamem Marmleade kochen...
- Pilgern (zu Fuß oder per Rad) mit verschiedenen Stationen zum Thema Umwelt – und Klimaschutz
- Einen Kinoabend ggf. in Kooperation mit dem Kino Gifhorn veranstalten, Film: WALL.E. Der letzte räumt die Erde auf (2008) – evtl, darum herum verschiedene anschauliche Angebote machen, um für das Thema Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren.
→ WALL.E gibt es leider nicht im evangelischen Medienzentrum zu verleihen, aber vielleicht gibt es andere Möglichkeiten über das Kino, bzw. habe ich eine Liste mit verfügbaren Filmen zum Thema Klimaschutz angehängt.

3.) Neuer Termin

Wir treffen uns am 21. Januar um 20 Uhr wieder, entweder wieder in Gifhorn oder in Wahrenholz, wenn das möglich ist.